



# Antrag auf Fördermittel

aus Mitteln des Freistaates Thüringen und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2007 - 2013



FörderInitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes  
Hier investiert EUROPA in die ländlichen Gebiete

An das  
Landwirtschaftsamt .....  
.....  
.....

Eingangsstempel

## Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt zur „Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen“ vom 11.12.2007 (ThürStAnz. 3/08, S.65), geändert am 16.12.2008 (ThürStAnz. 4/09)

### Antragsteller/in

Weiterbildungspass-Nr. \_\_\_\_\_  
12-stellige Personenident-Nr. für die landwirtschaftliche Förderung  
(wurde oder wird vom Landwirtschaftsamt vergeben): \_\_\_\_\_  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
Telefon dienst./priv. (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

Ich habe an \_\_\_\_\_ (Anzahl angeben) einzelnen Maßnahmen teilgenommen.

- Der Zuwendungsempfängernachweis ist beigelegt.
- Die Originalbelege,
- die Lehrgangsprogramme sowie
- der ausgefüllte Bewertungsbogen pro Maßnahme ist dem Verwendungsnachweis beigelegt.

Ich versichere, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind und dass diese Ausgaben mir tatsächlich entstanden sind. Für die hier beantragte/n Bildungsmaßnahme/n erhalte ich keine weitere Förderung. Das Bekanntwerden anderer oder nachträglicher Förderungen teile ich unverzüglich mit. Mir ist bekannt, dass die für die Bewilligung und Rückforderung der Zuschüsse maßgeblichen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und falsche, unvollständige und unterlassene Angaben im Antrags- oder Verwendungsnachweisverfahren zur Strafverfolgung führen.

Die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten habe ich zur Kenntnis genommen.

Name Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Name und Sitz des Kreditinstitutes: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: ..... Bankleitzahl: .....

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des Antragstellers und des Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen

Ggf. Name und Anschrift Erziehungsberechtigte: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Verwendungsnachweis

zum Antrag auf Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen nach Ziffer 5.4.1 der Förderrichtlinie

Name Antragsteller:	
Antrag vom:	
Personenident-Nr. (wie auf Seite 1)	-----

Zuwendungsart:      Projektförderung  
Finanzierungsform:    Zuschuss  
Finanzierungsart:    Anteilfinanzierung

Alle beantragten Ausgaben sind durch quitierte Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise nachzuweisen.  
Gefördert werden können bis zu 70 v.H. der nachgewiesenen Ausgaben für den Besuch der Lehrgänge und Praktika.

### A) Sachbericht

Lfd. Nr.	Art der Bildungsmaßnahme	Dauer der Bildungsmaßnahme			Ort
		von	bis	Stunden Tage	
1.					
2.					
3.					
4.					

## B) Zahlenmäßiger Nachweis (für jede beantragte Maßnahme extra auszufüllen)

mit dem zahlenmäßigen Nachweis sind die Originalbelege – den einzelnen Maßnahmen zugeordnet - vorzulegen

Zu Lfd. - Nr. .... (siehe Sachbericht)

Diese Spalten füllt das Landwirtschaftsamt aus!					
Grund/Zweck	Ausgaben in €	Tag der Zahlung	zuwendungsfähige Ausgaben in € (von der Behörde anerkannt)	70% von Spalte 4	Bemerkungen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Lehrgangsgebühren					
Unterrichtsmaterial					
Übernachtung					
Fahrtkosten *)					
	<u>Summe: .....</u>		<u>Summe: .....</u>	<u>Summe: .....</u>	
Datum:					
Unterschrift des Bearbeiters:					

\*) nur für Auszubildende: Für Fahrtkosten ist eine Einzelauflistung mit Datum und Fahrt-km beizufügen.

Privat-Kfz. - Kennzeichen .....	selbst gefahrene Fahrt-km: ..... * 0,30 €	= .....€
öffentl. Verkehrsmittel		= .....€

Ich bestätige, dass:

- die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam eingesetzt wurden und
- die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Belegen übereinstimmen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers oder Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)

**Anlage zum Antrag auf Fördermittel** (bitte ausfüllen und mit den **Antrag auf Fördermittel** einreichen!)

**ZUWENDUNGSEMPFÄNGERNACHWEIS UND ANTRAG AUF AUSSTELLUNG  
EINES WEITERBILDUNGSPASSES \***

\* Ausstellung nur bei Erstantragsstellung

Name: \_\_\_\_\_

w		weiblich
m		männlich

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum:

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

Anschrift  
(Hauptwohnsitz)

PLZ:		Ort und Ortsteil:	
Straße			

**12-stellige Personenident-Nr. für landwirtschaftliche Förderung (wurde oder wird vom Landwirtschaftsamt vergeben):** \_\_\_\_\_

**Personengruppe:** \* zutreffendes bitte ankreuzen (nur eine Zuordnung je Antrag möglich)

<b>1</b>	*	Unternehmer ( <i>Nachweis Betrieb erforderlich</i> )
1	<input type="checkbox"/>	Landwirt bzw. mitarbeitender Familienangehöriger
2	<input type="checkbox"/>	Gärtner bzw. mitarbeitender Familienangehöriger
3	<input type="checkbox"/>	Forstwirt bzw. mitarbeitender Familienangehöriger
4	<input type="checkbox"/>	sonstige Anbieter agrartouristischer Dienstleistungen

<b>2</b>	*	Beschäftigter / landwirtschaftlicher Arbeitnehmer
1	<input type="checkbox"/>	Betriebsleitung
2	<input type="checkbox"/>	Verwaltung
3	<input type="checkbox"/>	Pflanzenproduktion
4	<input type="checkbox"/>	Gartenbau
5	<input type="checkbox"/>	Tierproduktion
6	<input type="checkbox"/>	Forstwirtschaft
7	<input type="checkbox"/>	Auszubildender - BAV-Nr. _____

Erklärung des Betriebes: Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben genannte Person in meinem/unserem Betrieb beschäftigt ist.

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift  
des Betriebes

\_\_\_\_\_  
Anschrift des Betriebes

Alle o.g. Nachweise, die zur Anerkennung zum Zuwendungsempfängerkreis erforderlich sind, habe ich beigelegt bzw. den Nachweis durch die Bestätigung des Betriebes erbracht.

Mir ist bekannt, dass ich den ausgestellten Weiterbildungspass nur so lange zu Förderzwecken benutzen darf, wie meine persönliche Fördervoraussetzung (z.B. als Beschäftigter in der Landwirtschaft) besteht. Eine Benutzung des Passes zu Förderzwecken ohne diese Voraussetzung (z.B. nach Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses außerhalb der Landwirtschaft) ist Subventionsbetrug.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

Vorgesehener Zeitraum bei Bildungsmaßnahmen  
„Waldbauernbrief“ von ..... bis .....

.....  
Stempel u. Unterschrift Staatl. Forstamt

## Information über die von den Bewilligungsstellen anzuwendenden Auswahlkriterien

Nach Art. 71 Abs. 2 der VO (EG) 1698/2005 (ELER-Verordnung) sind Auswahlkriterien für die Vorhaben/Projekte festzulegen. Sie gewährleisten die Einhaltung der Ziele der ELER-Verordnung in der jeweiligen Maßnahme und sind insbesondere dann hilfreich, wenn aufgrund von Mittelknappheit Prioritäten gesetzt werden müssen.

Für die Beantragung von Mitteln im Rahmen der Richtlinie „Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen“ gelten spezifische Auswahlkriterien. Für die Auswahl werden die Anträge mit dem nachstehenden Punktesystem gewichtet.

Auswahlkriterium: Antragsteller/-in	Punkte
Bildungsträger	11
Einzelteilnehmer weiblich bis 25 Jahre	10
Einzelteilnehmer männlich bis 25 Jahre	9
Einzelteilnehmer weiblich über 25 bis 40 Jahre	8
Einzelteilnehmer männlich über 25 bis 40 Jahre	7
Einzelteilnehmer weiblich über 40 bis 55 Jahre	6
Einzelteilnehmer männlich über 40 bis 55 Jahre	5
Einzelteilnehmer weiblich über 55 bis 65 Jahre	4
Einzelteilnehmer männlich über 55 bis 65 Jahre	3
Einzelteilnehmer weiblich über 65 Jahre	2
Einzelteilnehmer männlich über 65 Jahre	1

Entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wird die für eine Bewilligung notwendige Mindestpunktzahl festgelegt (in der Regel zu Beginn eines Jahres, kann jedoch auch innerhalb eines Jahres auch mehrmals notwendig werden). Fördermittelanträge von Antragsteller/-innen, die diese Mindestpunktzahl erreichen oder überschreiten, können beim Vorliegen der Fördervoraussetzungen bewilligt werden.

Fördermittelanträge von Antragsteller/-innen, die diese Mindestpunktzahl nicht erreichen, können, auch beim Vorliegen der Fördervoraussetzungen, vorerst **nicht** bewilligt werden. Eine Bewilligung ist nur möglich, wenn zum Jahresende noch ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Andernfalls muss der Fördermittelantrag abgelehnt werden. Über das Zurückstellen des Fördermittelantrags bis zum ggf. notwendigen Ablehnungsbescheid werden die Antragsteller/-innen durch die jeweils zuständige Bewilligungsstelle schriftlich informiert.